

Notwendiger Wandel des Finanzsystems

Im Zusammenhang mit einer möglichen Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten fragt es sich, inwiefern er zum Wandel des Finanzsystems beitragen kann. Es war bei seiner Kandidatur im Jahr 2015 schon die Rede vom damals erwarteten neuen Geldsystem - dem Quantum Financial System QFS. Dass Donald Trump - wenn er gewählt wird - beim Zentralbankensystem bzw. der FED durchgreifen will, hat er jetzt schon klar gemacht. Ein Wandel des Geldsystems ist jedenfalls auch aus Sicht der neuen Technologien ein Gebot der Stunde.

Blockierung von Geldern

Gerade im Bereich von Firmen, die sich mit neuen Technologien befassen, hört man immer wieder von blockierten Geldern. Berühmtestes Beispiel ist dasjenige der Neutrino Group. Wir Redaktoren kennen die dramatische Situation der Neutrino Group aus eigener Erfahrung. Wir geben hier ausnahmsweise mal Einblick in interne Vorgänge, weil Gerüchte zirkulieren und immer wieder Fragen gestellt werden: Im Sommer 2022 wollten wir mit dem Verkauf einer Unterlizenz eines belgischen Unternehmers für die autonome 1-MW-Technologie von Dr. V. V. Marukhin, Moskau, die Generallizenz kaufen (über diese revolutionäre Technologie schrieben wir das Buch "Die Heureka-Maschine"!).

Wir überwiesen 300'000 Euro an Dr. Marukhin, doch der Betrag kam umgehend - aus Kriegsgründen - als unzustellbar zurück. Wir fragten Holger T. Schubart, CEO der Neutrino GmbH in Berlin, um Rat, und der sagte, da er ja in Moskau auch eine Filiale habe, könne er die 300'000 Euro über sein Konto an Dr. Marukhin überweisen, während wir unsere 300'000 Euro auf unserem schon bestehenden Aktienkonto bei der Neutrino Group zwischendeponieren sollten. Sobald seine 300'000 Euro von seinem Moskauer Konto an Dr. Marukhin überwiesen sei, würden unsere 300'000 Euro auf die Neutrino Group übergehen. Vor der grossen Überweisung wurden Testüberweisungen an

Dr. Marukhin gemacht, die aber alle zurück kamen. Somit war auch die Überweisung der 300'000 Euro durch die Neutrino GmbH an Dr. Marukhin nicht möglich. Unsere 300'000 Euro blieben auf dem Aktienkonto der Neutrino GmbH in Berlin und wurden dann vom Unterlizenznehmer zurück verlangt. Holger T. Schubart gab aber an, die 300'000 Euro könnten nicht zurück bezahlt werden, da sie angelegt seien und somit an Wert zunehmen würden.

Da der belgische Unterlizenznehmer den Redaktoren und CEO der Overunity GmbH über Rechtsanwälte mit Betreuung und Pfändung drohte und wir zu dem Zeitpunkt aus dem Legat eines Freundes einige Gelder "für Projekte" erhalten hatten, mussten wir davon 300'000 Euro abzweigen, in Erwartung, dass der gleiche Betrag ja bald von der Neutrino Group rückbezahlt würde. Falsch gedacht!

Auf mehrfache Nachfragen teilte Holger T. Schubart immer mit, sein Gesamtkapital inklusive der von uns investierten 300'000 Euro würden noch von der Compliance festgehalten. Wir beauftragten eine befreundete Rechtsanwältin (internationales Wirtschaftsrecht) in Zürich mit der Abklärung dieses Falles, denn wir hatten ja nie beabsichtigt, die 300'000 Euro in Aktien anzulegen, sondern sie dort nur "zwischendeponiert". Am Kongress "Technologien der neuen Zeit" vom 21.-23. Juni in Stuttgart, wo Holger T. Schubart einen Vortrag hielt und dort stolz verkündete, eines seiner Neutrino-Projekte sei jetzt von der UNO anerkannt worden, teilte er uns mit, die Gelder würden "noch im Juli" ausbezahlt. Wir warten immer noch!

Milliarden in Warteschleife!

Am 23. Mai 2024 verkündete die Neutrino Group via Heiko Schulze, Haus der Bundespressekonferenz, in einer Pressemeldung: "Milliarden in Warteschleife: Neutrino Energy Group setzt auf Sprunginnovation: Große Ambitionen nach Blockade durch Compliance-Regeln"¹.

Zitat aus dem Text: "Seit Monaten befindet sich die immense Summe von über einer Milliarde Euro auf dem



Bildlegende der Neutrino Group: "In Neutrino steckt die Energie der Zukunft"
(Bild: Neutrino Energy Group)

Konto der Neutrino Energy Property GmbH & Co. KG, untätig und gesperrt. Diese Mittel, vorgesehen für Investitionen in Forschung und Entwicklung, sind aufgrund bürokratischer Hürden und übertriebener Compliance-Vorschriften eingefroren, was die Geschäftstätigkeit des Unternehmens erheblich beeinträchtigt.

Das deutsch-amerikanische Energieforschungsunternehmen Neutrino Energy Group hatte mit Wissenschaftlern aus Russland, Indien und China kooperiert, was die Banken zu übervorsichtigen Maßnahmen veranlasste. Die engen Interpretationen der Compliance-Regeln machen es nahezu unmöglich, erhebliche Investitionsbeträge von außerhalb der EU nach Deutschland zu transferieren. Ein unerwarteter Insolvenzantrag des brandenburgischen Finanzministeriums gegen das Neutrino-Unternehmen verschärfte die Lage zusätzlich.

Die Absurdität der Situation war kaum zu überbieten: Auf der einen Seite lagern ausreichend Finanzmittel auf dem Konto, auf der anderen Seite stand der Insolvenzantrag und der nahezu vollständige Stillstand aufgrund einer vorübergehenden Zahlungsunfähigkeit.

Doch nun wendet sich das Blatt zum Positiven: Der Insolvenzantrag des Finanzamtes wurde zurückgezogen, obwohl sich an den Compliance-relevanten Sachverhalten nichts geändert hatte und das Energieforschungsunternehmen von Anfang an nichts mit dem Konflikt zwischen Russland und der Ukraine zu tun hatte"...

Dabei habe die Neutrino Energy Group mit zwei Projekten das Poten-

zial, "die Zukunft der Energieversorgung und Mobilität zu revolutionieren: mit dem Neutrino Power Cube und dem Pi-Car-Projekt."

Der Neutrino Power Cube

Der Neutrino Power Cube wird als eine bahnbrechende Entwicklung im Bereich der Off-Grid-24/7 grundlastfähigen erneuerbaren Energieversorgung beschrieben. Er nutze die kinetische Energie von Elementarteilchen und anderer nicht sichtbarer Strahlung,



Der Neutrino Power Cube.

um daraus kontinuierlich Strom bereitzustellen. Dieser kompakte, geräuschlose Energiewandler bietet eine zuverlässige Stromquelle unabhängig von Wetterbedingungen oder Tageszeiten, was ihn ideal für abgelegene und unterversorgte Gebiete macht. Mit einer permanenten Leistung von 5 bis 6 kW könne der Neutrino Power Cube sowohl Haushalte als auch kleine Unternehmen mit Strom versorgen und so deren Autonomie und wirtschaftliche Entwicklung durch Netzunabhängigkeit verbessern.

Die Neutrino Group kündete bereits auf 2024 die Verbreitung von hundert Power Cubes über den GAIA Verein in Österreich an, aber bisher wurde diese



Am Kongress "Technologien der neuen Zeit" vom 21.-23. Juni in Stuttgart präsentierte Holger T. Schubart den GAIA-Verein in Österreich an, aber bisher wurde diese

Aktion u.W. - wohl wegen der blockierten Gelder - noch nicht gestartet.

A propos GAIA-Verein: Am Stuttgarter Kongress präsentierte Holger T. Schubart den GAIA-CEO Roberto Reuter als seinen Vertreter. Doch punkto Finanzsituation der Neutrino Group sind ihm die Hände gebunden.

Das Pi-Car-Projekt

Das Pi-Car-Projekt stelle hingegen, so steht es im Presstext¹, "eine neue Ära der Elektromobilität dar. Dieses selbstladende Fahrzeug nutzt die Neu-



Das Pi-Auto-Projekt soll die Neutrinovoltaik-Technologie nutzen.

trinovoltak-Technologie, um sich kontinuierlich zu laden, indem es die ständige Strahlung und Energien der Umgebung mit der Karosserie einsammelt und in elektrische Energie umwandelt. Dies bedeutet, dass das Fahrzeug unabhängig von herkömmlichen Ladestationen betrieben werden kann, was nicht nur die Reichweite erhöht, sondern auch die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert und somit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistet."

Was befremdet und überrascht, ist die Tatsache, dass Holger T. Schubart trotz offensichtlichem Finanzmangel nicht nur weltweit unterwegs ist, um für seine Firma zu werben (was ja schliesslich auch kostet), sondern dass die Neutrino Group im Internet mit teuren Werbekampagnen für Produkte wirbt, die es mangels Finanzen ja noch gar nicht gibt -, während andere wie wir und unsere Overunity GmbH durch das Ausbleiben der Gelder von der Neutrino Group eigene Rechnungen nicht bezahlen und Projekte nicht voranbringen können. Uns sind auch weitere Firmen bekannt, die unter der Situation der Neutrino Group leiden, und Gehälter von Mitarbeitern stehen schon lange aus. Doch wir sehen die Schuld nicht bei der Neutrino Group,

sondern anderswo. Die Neutrino Group hat das Dilemma mit den Banken jetzt öffentlich gemacht, aber sie ist nicht die einzige Leidtragende unter der derzeitigen Macht des Geldsystems.

Andere blockierte Firmen

Uns sind mehrere weitere Firmen bekannt, die teilweise seit Jahren auf Gelder warten, die irgendwo durch die Banken blockiert werden. Bekannt ist, dass Banken auf Konten liegende hohe Beträge "horten", um selber damit Anlagegeschäfte zu betreiben. Einer brachte es auf den Punkt: Dr. Timothy Thrapp vom World Improvement through the Spirit WITTS sagt:

"Im Grunde ist es ein Insidersystem. Die Superreichen drucken Geld (und ihnen gehört das Geld, das sie selber drucken oder auf andere Weise erfinden) und geben es (oder leihen es) ihren Kumpels – den Politikern. Die Politiker geben es dann wiederum an ihre Kumpels in der Wirtschaft: den Ölkonzernen, dem militärisch-industriellen Komplex, Gesundheitsunternehmen und großen privaten Auftragnehmern. Meistens sind diese Unternehmen daran interessiert, den Status quo aufrechtzuerhalten und die Dinge so weiterlaufen zu lassen wie bisher. Sie verdienen so viel Geld, indem sie die Probleme fortführen!"

Ein Neustart ist notwendig!

Daher liegt es auf der Hand, dass ein Neustart im Geldsystem notwendig ist. Der sogenannte Reset bzw. das Quantum Financial System war 2020 schon geplant, und zwar als Massnahme des Kampfes von Donald Trump gegen den sogenannten Tiefen Staat bzw. Deep State. Am 21. Januar 2020 erhielten wir ein e-mail von Finanzdienstleister Konrad K. W. Doujak von KWD Salzburg, der uns ab und zu aktuelle News zu Aktienentwicklungen und dem herrschenden Finanzsystem schickt. Alles sonst ganz normal, aber was er am 21. Januar 2020 schrieb, war alles andere als normal. Er schrieb: "Der Reset steht bevor", eine Übersetzung eines Textes aus dem Englischen, die von Global Currency Reset und GESARA und NESARA publiziert

wurde. Der National Economic Security and Recovery Act NESARA und der Global Economic Security and Recovery Act GESARA sind eine Reihe von Vorschlägen für Wirtschaftsreformen für die Vereinigten Staaten, die in den 1990er Jahren vom Privatmann Harvey Francis Barnard vorgeschlagen wurden.

Konrad K. W. Doujak schrieb: *“Es besteht ein grosser Plan seit vielen Jahren, um gewaltige, positive Veränderungen auf diesem Planeten auszulösen. Er beinhaltet die Einführung eines fairen Rechtssystems und ein Ende des Missbrauchs der Bevölkerung und der Ökosysteme dieses Planeten. Der Grund, warum wir davon im Voraus wissen, ist, weil von Insidern Informationen freigegeben worden sind, um uns zu helfen, damit wir uns vorbereiten können.”*

Brisantes “ausserweltliches Geldsystem”

Es liegt auf der Hand, dass der auf den Vorseiten beschriebene Neustart gerade in der Finanzwelt nur mit Instrumenten bewerkstelligt werden kann, die das Bisherige übertreffen. Und da kommt das “ausserweltliche Geldsystem” ins Spiel!

Die Redaktoren sind sich einiges an brisanten Informationen aus allen Bereichen gewöhnt - doch diese hier ist die wirklich brisanteste!

Diese Information erhielten wir aus geheimen, aber höchst glaubwürdigen Insiderkreisen. Fazit: Das “weltliche Geldsystem” hat versagt - nun kommt das “ausserweltliche”!

Ausserweltlich tönt wiederum exotisch: Hier ist die Verbindung zu den Plejaden und dem Plejaden-Vertreter “Cobra” gegeben: es handelt sich um die Einführung des Quantum Financial Systems QFS bzw. eines kosmischen Quantencomputers, der über Satelliten alle bisherigen Finanzvorgänge auf der Welt aufgezeichnet haben soll!

Hier ein Auszug aus dem von “Emmy X.” ins Netz gestellten Beitrag, den sie in Englisch auf dem Blog „The Final Wake Up Call“ gefunden hatte. Es handelt sich dabei um Auszüge und Zusammenfassungen des nur in Englisch verfügbaren Buches “The Great Awakening” (das grosse Erwachen) von Peter B. Meyer³.



Brisantes “ausserweltliches” Geldsystem.

QFS beendet korruptes Zentralbankensystem

Dieses neue Quantum Financial System QFS läuft auf einem Quantencomputer, der auf einem erdumlaufenden Satelliten basiert, und wird durch das Secret Space Program geschützt, um sicherzustellen, dass es nicht gehackt werden kann.

Die Quantentechnologie soll von wohlwollenden außerirdischen Kräften bereitgestellt worden sein. Der Zweck des neuen Finanzsystems ist es, der “kabalen Korruption” (Kabale = intrigante Machtelite, Deep State, die Red.), dem Wucher und der Manipulation innerhalb der Bankenwelt ein Ende zu setzen. Der Schlüssel ist die Implementierung von Beschränkungen, die verhindern, dass korrupte Banker signifikante Gewinne erzielen.

Das QFS ist völlig unabhängig vom bestehenden zentralen System, so dass alle anderen bisherigen Übertragungssysteme wie zum Beispiel Blockchain entfallen. Es gibt auch keinen Bedarf mehr an der Blockchain-Technologie, da diese aufgrund ihrer Mängel durch mindestens zwei weitere Übertragungsnetze ersetzt worden sein soll.

Darüber hinaus werden nach der Neubewertung alle Landeswährungen mit Gold oder Asset-Backed ausgestattet sein (Asset-Backed: forderungsbesichertes Wertpapier), was einen nachhaltigen Wert gewährleistet und die Notwendigkeit von ungedeckten Kryptos überflüssig macht.

Mit der Aktivierung des QFS soll die “Galaktische Allianz” das Zentralbankensystem vollständig lahmlegen, das darauf abzielt, die Weltwirtschaft zu zerstören und die Weltbevölkerung in einer ewigen Schuldenklaverei zu

halten. 2020 hiess es aus dieser Quelle: *“Die wenig bekannte Wahrheit ist, dass das QFS seit vielen Monaten, wenn nicht sogar seit über einem Jahr parallel zum Zentralbankensystem läuft und vielen Hackversuchen der Machtelite getrotzt hat.”*

Es ist wenig bekannt, dass dieses neue System in Vorbereitung auf die Übernahme des Schuldendienstes der Zentralbank erfunden wurde, um die finanzielle Sklaverei und die Kontrolle über die Bevölkerung zu beenden. Die Allianz gab US-Präsident Donald Trump den Zauberstab in die Hand, um das alte Bankensystem zu übernehmen, ohne es zu verändern.

Tatsache ist aber, dass 2020 die Machtelite doch noch ihren Einfluss geltend machen konnte und verhindert hat, dass Donald Trump zum US-Präsidenten gewählt wurde. Wie gross die Angst der Machtelite und von Bankkreisen vor Donald Trump ist, der erneut zur Wahl des US-Präsidenten antritt, ist dem Buch “Trump gegen den Deep State” von Collin McMahon zu entnehmen. Wir müssen an dieser Stelle klar machen, dass wir keine Fans von Donald Trump sind, er ist uns zu ungehobelt und selbstherrlich, aber er ist authentisch, und er ist Aussenseiter des Systems!

Einschub: Es gibt ja jetzt auch die partiell mit Gold gedeckte Schweizer Kryptowährung **Secam3**, die auch für einen Reset des Finanzsystem angetreten ist. Siehe ab Seite 20!

Trump gegen den Deep State

Als der Immobilienunternehmer Donald Trump am 15. Juni 2015 in seinem Trump Tower in Manhattan in Begleitung seiner Ehefrau Melania die goldene Rolltreppe hinabgefahren kam, um



Donald Trump zerschlägt mit der Abrissbirne die Werke des Deep State.

der versammelten Presse seine Kandidatur zum Präsidenten der USA zu erklären, klingelten in Washington alle Alarmglocken. Zitat aus dem 1. Kapitel des Buches mit dem Titel "Die Kabale beginnt": "Hier kündigte ein unberechenbarer Aussenseiter an, mit dem Filz und der Korruption aufzuräumen. Trump wollte Politik im Sinne des Wählers machen und nicht im Sinne der aussenpolitischen 'Blase', wie Obama-Berater Ben Rhodes sie nannte, diesem überparteilichen Komplex aus Pentagon, Aussenministerium und Geheimdiensten, der hinter den Kulissen in Washington die Fäden zog."

Dabei ist dieser "Filz" schon lange bekannt. Präsident Dwight D. Eisenhower nannte diesen in seiner Abschiedsrede 1961 den "militärisch-industriellen Komplex" und warnte vor einer Kaste der Technokraten, die die Macht in Washington übernehmen würden. Eisenhowers Nachfolger John F. Kennedy wurde zwei Jahre später erschossen, nachdem er geschworen hatte, den USA-Geheimdienst CIA "in tausend Stücke zu zerteilen und in alle Winde zu verstreuen". Mit anderen Worten: Es gibt einen Staat im Staat, und wer sich sogar als US-Präsident dagegen richtet, stellt sein Leben aufs Spiel.

Seitdem hätten, so schreibt Collin McMahon, das Aussenministerium, die CIA, das Pentagon und besagte "Blase" auf der ganzen Welt eine Machtstruktur aufgebaut, welche die Medien beeinflussen und Regierungen stürzen konnte. Von 1961 an sei dies über die Entwicklungshilfeagentur United States Agency for International Development USAID geschehen und von 1983 an über die "unabhängige" Stiftung National Endowment for Democracy NED (Nationale Stiftung



ISBN 9783989920330, 334 S., geb., Kopp-Verlag

für Demokratie), die mit Hilfe eines Netzwerks aus vermeintlich zivilgesellschaftlichen Nichtregierungsorganisationen NGOs auf der ganzen Welt amerikanische Macht ausstrahlte. Oft sei dies in Zusammenarbeit mit dem ungarisch-amerikanischen Grossspender George Soros geschehen. Soros hatte sich in den 1970er und 1980er Jahren auf die Devisenspekulation mit Ostblockwährungen spezialisiert und konnte enorm davon profitieren, wenn er wusste, welche Regierungen und Währungen die CIA als Nächstes destabilisieren würde.

Zitat: "So bildete sich ein weltweites Netzwerk aus NATO-nahen Think-tanks und NGOs heraus, um die Agenda des US-aussenpolitischen Establishments in alle Welt zu tragen. Beide US-Parteien waren mit eingebunden, die Demokraten und die Republikaner. Zwar favorisierte Soros linke Kandidaten wie Bill Clinton und Barack Obama, er arbeitete aber auch mit Establishment-Republikanern wie John McCain und Mitt Romney zusammen, den beiden republikanischen Präsidentschaftskandidaten von 2008 und 2012. 'Wenn es sich zwischen Barack Obama und Mitt Romney zu entscheiden gilt, gibt es nicht viel Unterschied zwischen ihnen', sagte George Soros 2012. Letztlich war es egal, wer die Präsidentschaftswahlen in den USA gewann, denn beide vertraten die Agenda von Pentagon, CIA und State Department."

Der politische Aussenseiter

Doch nun habe ihnen in der Person von Donald Trump ein politischer Aussenseiter mit bedrohlichen Vorhaben ins Geschäft gefuscht, deren Umsetzung mit allen Mitteln verhindert werden musste. Die Systemmedien seien von Anfang an in diesen Feldzug mit eingebunden gewesen. Zitat: "Mit der 'Operation Mockingbird' hatte die CIA ('Operation Spotteddrossel') seit den 1960er Jahren ein Programm der Zusammenarbeit mit grossen Medien aufgelegt. Bereits am 16. Juni 2015 schrieb der 'Spiegel': 'Mit einer bizarren Rede ist der Immobilienmogul Donald Trump in den US-Präsidentschaftswahlkampf eingestiegen. Diesmal meint er es offenbar ernst - zum Schrecken der Republikaner.' Überschriften war der Artikel mit 'Donald Trumps Präsidentschaftskandidatur: Ich, ich, ich' - eine merkwürdige Überschrift für eine Rede, in der Trump versprach, sein Luxusleben zu opfern und nur für das Wohl seines Volkes zu arbeiten."

Es wurde damals schwierig für Donald Trump, aber er versucht es jetzt nochmals. Das Buch thematisiert die Massnahmen, die das Establishment bzw. der Deep State gegen Donald Trump ins Feld führt. Das Buch endet mit den Worten: "Donald Trump jr. erinnert sich daran, wie er am 14. Juni 2015 im Trump Tower mit seinem Vater im Fahrstuhl hinunterfuhr, um dessen Kandidatur bekannt zu geben: 'Und jetzt finden wir heraus, wer unsere wahren Freunde sind', sagte mein Vater zu mir. Er wusste, was passieren würde. Er war nicht naiv. Und er hat es trotzdem getan. Weil wir darum kämpfen müssen, unser Land zu retten."

Und vielleicht geht es um mehr als um die Rettung der USA, wenn es durch Donald Trump möglich wird, den Staat im Staat auszuhebeln und durch das Quantum Financial System ein Finanzsystem einzurichten, welches die Interessen der Menschen vertritt und dadurch Technologien wie die Freie Energie ermöglicht.

Literatur:

- 1 <https://www.presetext.com/news/milliarden-in-warteschleife-neutrino-energy-group-setzt-auf-sprunginnovation.html>
- 2 http://www.borderlands.de/net_pdf/NET0320S32-36.pdf
- 3 <https://finalwakeupcall.info/de/2024/09/30/es-ist-zeit-aufzuwachen/>